



## **Geschätze Gleitschirmilotinnen und Piloten**

**Um lange Wartezeiten bei der Mittelstation zu vermeiden, bitten wir Sie, ganze Material in einem Rucksack zu transportieren, damit andere Gäste zusteigen können.**

**Wir bedanken uns für Ihr Verständnis und wünschen einen guten Flug.**

**Ihr Lenk Bergbahnen-Team**



## Info Fluggebiet Metsch

In den letzten Jahren nutzten immer mehr Gleitschirmpilotinnen und -piloten die gute Infrastruktur und schönen Flugbedingungen an der Metsch. Es freut uns, dass wir unser Fluggebiet mit vielen Gleichgesinnten teilen dürfen.

Mit der hohen Anzahl Gleitschirmflieger kann sich ein Konfliktpotenzial mit verschiedenen Parteien entwickeln. Dem wollen wir vorbeugen und ein paar nützliche Infos und Inputs zum Fluggebiet abgeben. Es soll auch in Zukunft möglich sein, dass wir unserer Leidenschaft im gleichen Rahmen wie heute nachgehen dürfen.

**Transport Material:** Für den Transport in der Gondel ist das ganze Material in einem Rucksack zu transportieren.

**Wildschutz & Luftraum:** Infos zum Wildschutz und dem Flugplatz St. Stephan findet ihr auf der offiziellen Fluggebietskarte vom Gleitschirmclub Obersimmental.

**Startplatz:** Auf dem Metschstand kann in 3 Richtungen gestartet werden. Bitte macht euch startklar, bevor ihr den Schirm auslegt und helft einander, so kann speditiv und stressfrei gestartet werden. Wer auf dem Weststartplatz auslegt, hat die Skipiste vor sich. Bitte startet parallel zur Piste, damit knappe Überflüge und Zusammenstösse mit Skifahrern im Ansatz vermieden werden.

**Gelände:** Das knappe Überfliegen der Restaurantterrassen, Berghäuser und Skipisten sowie Touch'n Go auf Dächern oder Skipisten sind zu unterlassen. Es gibt auf dem Weg zur Mittelstation genügend freien Platz, um mit dem Gelände zu spielen und seine Spuren im Tiefschnee zu hinterlassen.

**Helikopter:** Aufgrund der vielen Gleitschirme ist das Landen für die Rega und andere Helikopter, welche im Skigebiet oder auf dem offiziellen Landeplatz nördlich der Talstation landen müssen, sehr anspruchsvoll. Dass bei einem Unfall die Unfallstelle grossräumig umflogen werden muss oder nicht mehr gestartet wird, sollte jedem klar sein. Um den Helikoptern den An- und Abflug von der Talstation zu erleichtern, solltet ihr die An- und Abflugschneise Richtung Lenk frei lassen. Fliegt daher unterhalb der Mittelstation nur noch südlich der Metschbahn.

**Akro:** Die ruhige Winterzeit nutzen viele Gleitschirmflieger, um an ihren Akromanövern zu feilen. Notschirmabgänge gehören beim Akrofliegen dazu. Richtung Lenk oder Simmenfälle hat es genügend Freiraum, um die Manöver mit sicherer Höhe zu üben. Notschirmabgänge in der Nähe der Bahn, Siedlungen oder dem Landeplatz werden so vermieden.

**Landen:** Zur Sicherheit der Langläufer wird der Landeplatz bei der Metschbahn, inmitten der Langlaufloipe, bewusst mit Banner, Beachflags und einem Band eingeschränkt. Nur so kann dieser Landeplatz überhaupt benutzt werden. Bei einem hohen Pilotenaufkommen oder schwierigen Bedingungen ist das Landen daher anspruchsvoll.

Richtung Lenk haben wir im Winter einen weiteren Landeplatz. Dieser ist nur unwesentlich weiter von der Gondelbahn entfernt und deutlich übersichtlicher, grösser und bei schwierigen Verhältnissen auch einfacher zum Landen.

**Speedflyer/Miniwings:** Für die Speedflyer haben wir einen separaten Landeplatz südlich vom Landeplatz Metschbahn. Auch Miniwinger die mit Skis unterwegs sind, werden gebeten diesen zu benutzen. Für die Speedflyer ist es teilweise nicht einfach, sich neben den vielen Piloten mit grösseren und langsameren Schirmen ihre Bahn zum Landeplatz zu finden. Wenn wir schauen, dass wir unsere Sightseeingflüge und den Abbaubereich nicht über dem Landeplatz der Speedflyer machen, erleichtern wir den Speedflyern das Landen.

Wir freuen uns weiterhin über jeden Besuch in unserem Fluggebiet und sind überzeugt, dass es mit einem guten Miteinander Platz für alle hat.